Mit Vergnügen...

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 27

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-480969

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Höhepunkte des Lebens

J. Angst

Enttäuschung im Kino

„Du Miggi mir sind dänn glatt ufs Inserat inegheit — das isch ja en seriöse Film!“

J. Angst

Das kleine Pünktli dört oben (gsehnders alli?) kommt von Bern und nennt sich Kontingent.

Erlauschtes

„Radio zur Huusarbet isch scho recht, aber natürli imene passende Schangr, zum Bischpiel Schoeck zum Schtaubsugere find ich aifach schoking!“

U. A. MISLIN
wirtet jetzt in der
KUNSTHALLE
Restaurant · Wystube · Bar
schattiger Garten
BASEL
Telefon 28397

Mit Vergnügen . . .

Mein Grofvater, Bankdirektor, sucht sich durch Inserat eine Sekretärin. Eine «junge Dame mit gefälligem Aussehen und ausgezeichneten Fachkenntnissen» erkundigt sich nach dem Salär. Grofvater antwortet: «Mit Vergnügen würde ich Sie für 350 Fr. monatlich anstellen.»

Ihre Antwort: «Gerne würde ich bei Ihnen arbeiten, doch ‚mit Vergnügen' sind 350 Fr. immerhin etwas zu knapp angesetzt.» Dino

Ernesto Alberti
gewesener Chef de service im Walliser Keller Zürich
jetzt
Besitzer der
Rosticceria Bolognese
Besser denn je!
ZÜRICH Kasernenstrasse 75
3 Minuten v. Hbf. Tel. 3 98 90